

HERZOGENBURG

AKTUELL

WOCHENSPRUCH AUS JESAJA 40, 3. 10

Bereitet dem HERRN den Weg;
denn siehe, der HERR kommt gewaltig.



HERZLICH WILLKOMMEN

zum dritten Advent! Den Gottesdienst feiert heute Lektor DI Dieter Jaquemar, gemeinsam mit ReligionslehrerInnen und SchülerInnen mit uns.

Die Gnade unseres Herrn Jesus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns allen! Amen.

Heute ist in unserer Pfarrgemeinde noch ein Gottesdienst in **St. Pölten** (9:30) mit Lektor Arndt Neukirchner.

BEGRÜBUNG

◆24, 1-3 Vom Himmel hoch da komm ich her

DAS LICHT IM FINSTERN

(JESAJA 9,1-2; 5-6)

Das Volk
das in der Dunkelheit lebt
sieht ein großes Licht.

Ganz hell strahlt es auf
für Menschen
die ohne Hoffnung sind.
Es leuchtet für die Menschen
die um sich Dunkelheit spüren

Gott wird wieder Freude aufkommen lassen
überströmende Freude

Denn für uns
Ist
ein Kind geboren.
Ein Sohn ist uns geschenkt

Dieser Sohn regiert anders.
Er ist ein Herrscher
der auf alle acht gibt.
Er hat ganz bestimmte Ehrennamen.

Wunderbarer Ratgeber
ein Mächtiger wie Gott
ein ewig guter Vater
ein Fürst des Friedens

Seine Macht wird überall hinreichen
und spürbar sein
In seinem Reich ist Frieden.
Mit Recht und Gerechtigkeit wird er regieren.

Von jetzt bis in Ewigkeit.
Denn so hat Gott es beschlossen.

EINGANGSGEBET

◆24, 4-6 Er bringt euch alle Seligkeit

WAS MACHT WEIHNACHTEN AUS?

Der familiäre Typ

Weihnachten ist ein Familienfest.

Der Friede in der Familie ist es, was Weihnachten ausmacht.

Die Gemeinschaft in der Familie macht Weihnachten so schön.

Denn in der Familie finden die Menschen Kraft, um den Alltag im Beruf oder in der Schule zu meistern.

Deshalb sollen Feste wie Weihnachten in der Familie auch gut und schön gestaltet werden.

Die Wohnungen und Häuser sollen geschmückt werden.

Weihnachtstbäckerei soll gebacken werden.

Beim Festessen soll die ganze Familie endlich mal wieder beisammen sein, damit sich alle unterhalten können.

Jeder soll Geschenke bekommen

Schön ist es auch, wenn alle etwas Gemeinsames spielen.

Den Fernseher soll man aber eher nicht einschalten. Und Streiten passt gar nicht zu Weihnachten.

Ein Schüler

Ich finde, zu Weihnachten gehört es, ...

... lange schlafen zu können und die Ferien zu genießen,

... Geld und Geschenke bekommen, die man gleich ausprobieren kann,

... viel essen und satt sein

... Musik hören, Trompete spielen und singen und tanzen

All das macht Weihnachten aus.

Auf keinen Fall darf man Hausübungen für die Schule machen und lernen.

Auch ist es verboten, keine Geschenke zu bekommen.

Allein sein passt auch nicht zu Weihnachten

Ein Geschäftsmann

Weihnachten heißt, viel Werbung unter die Leute bringen, denn Weihnachten ist die beste Zeit im Geschäftsjahr.

Zu Weihnachten müssen wir viele Artikel verkaufen und viel Geld verdienen, sonst müssten wir unser Geschäft zusperren.

Weihnachten heißt auch, einen großen Tannenbaum aufstellen, den Weihnachtsmann davor stellen, die Auslage muss glitzern und Musik muss laufen.

Wir kümmern uns darum, dass die Menschen sich in unserem Geschäft wohl fühlen und viele Geschenke kaufen können, dass sie glücklich sind, dass es der Wirtschaft im Land gut geht, damit der Wohlstand und der Lebensstandard erhalten bleiben.

Deshalb heißt Weihnachten, keinen Urlaub haben, sondern viel arbeiten und viel Geld machen.

Ein Obdachloser

Weihnachten, das sollte heißen, einen warmen Schlafplatz zu haben.

Zu Weihnachten sollte jeder ein warmes Getränk und Essen, ein warmes Gewand und einen Unterschlupf haben.

Zumindest ein Geschenk wäre schön. Von Wohlstand und Familie darf man vielleicht träumen.

Man darf nicht allein sein, erfrieren oder sterben.

Aber zu teure Sachen soll man zu Weihnachten auch verbieten.

◆45, 1-2 Herbei, o ihr Gläub'gen

JESU GEBURT (NACH LUKAS 2,1-20)

Warum wurde Jesus in Bethlehem geboren und nicht in Nazareth, obwohl Maria und Josef doch in Nazareth lebten?

Damals befahl Kaiser Augustus, dass alle Menschen in seinem Reich gezählt und in Steuerlisten erfasst werden sollten.

Diese Zählung war die allererste und wurde durchgeführt, als Quirinius Statthalter in der Provinz Syrien war.

Jeder musste in die Heimatstadt seiner Vorfahren gehen, um sich dort in die Liste eintragen zu lassen.

So reiste auch Josef von Nazareth in Galiläa nach Bethlehem in Judäa, der Geburtsstadt von König David. Denn er war ein Nachkomme von David und stammte aus Bethlehem.

Zusammen mit Maria, seiner schwangeren Verlobten, ging Josef dorthin, um sich einschreiben zu lassen.

In Bethlehem kam für Maria dann die Stunde der Geburt und sie brachte ihr erstes Kind, einen Sohn, zur Welt.

Warum wurde der neugeborene Jesus nicht in ein normales Bett gelegt, sondern in eine Futterkrippe im Stall?

In der Herberge hatten sie keinen Platz gefunden. Und so gebar Maria ihren erstgeborenen Sohn, wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Futterkrippe im Stall.

Welche Personen außer Maria und Josef und dem Jesuskind spielen in der Weihnachtsgeschichte nach dem Evangelisten Lukas noch eine bedeutende Rolle?

Das waren Hirten, die in dieser auf den Feldern vor Bethlehem ihre Herden bewachten..

Und was haben die Hirten in dieser Nacht erlebt?

Plötzlich trat ein Engel Gottes zu ihnen, und die Herrlichkeit Gottes leuchtete um sie. Da erschrakten die Hirten und fürchteten sich sehr.

Aber der Engel sagte: „Fürchtet euch nicht! Ich habe eine große Freudenbotschaft für euch und für das ganze Volk. Heute ist für euch der Retter geboren worden, in Bethlehem, in der Stadt Davids: Es ist Christus, der Herr!“

Welches Zeichen haben die Hirten vom Engel bekommen, woran sie den Retter erkennen können?

Den neugeborenen Retter kann man daran erkennen: Das Kind liegt, in Windeln gewickelt, in einer Futterkrippe!

Wie viele Engel haben die Hirten denn gesehen?

Zuerst war nur ein Engel bei den Hirten, dann aber waren die Hirten von unzählbar vielen Engeln umgeben, die lobten Gott und riefen: „Ehre sei Gott im Himmel! Denn er bringt der Welt den Frieden und wendet sich den Menschen in Liebe zu.“

Dann kehrten die Engel wieder in den Himmel zurück.

Die Hirte sind nun sicher sehr neugierig geworden ... ?

Die Hirten sagten zueinander: »Kommt, wir gehen nach Bethlehem und sehen uns an, was da geschehen ist, was Gott uns bekannt gemacht hat!«

Sie liefen zum Stall und fanden Maria und Josef und bei ihnen das Kind in der Futterkrippe.

Als die Hirten das Kind sahen, erzählten sie sofort, was ihnen der Engel von diesem Kind gesagt hatte. Und alle, die dabei waren, staunten über das, was ihnen die Hirten erzählten.

Maria aber bewahrte all das Gehörte in ihrem Herzen und dachte viel darüber nach.

Dann kehrten die Hirten zu ihren Herden zurück und priesen Gott und dankten ihm für das, was sie gehört und gesehen hatten. Es war alles genauso gewesen, wie der Engel es ihnen verkündet hatte.

◆45, 3-4 Kommt, singet dem Herren

**FÜRBITTEN, GEBET, VATER UNSER
ABKÜNDIGUNGEN / MITTEILUNGEN**

SEGEN

◆44, 1-3 O du fröhliche

ANKERPLATZ

Am Montag, dem 18. Dezember um 19:00 ist der nächste Ankerplatz – das Treffen für Menschen in stürmischen Zeiten im Gemeindezentrum in der Parkstraße zum Thema **„Was bleibt, wenn alles bricht?“ – Über die Fundamente des Lebens.**

SING&PRAY

Am Dienstag, dem 19. Dezember um 19:00 sind Sie herzlich zu Sing & Pray im Pfarrzentrum in der Heßstraße 20 eingeladen.

WEIHNACHTSFEIER SENIOREN

Am Mittwoch, dem 20. Dezember um 15:00 findet die Weihnachtsfeier des Seniorenkreises im Gemeindezentrum in der Parkstraße statt.

SPENDENAUFTRUF

Herzlich bitten wir Sie weiterhin um eine Spende für unser großes Bauvorhaben an der Kirche und dem Pfarrhaus in der Heßstraße. Bitte bedenken Sie uns weiterhin oder neu bei Ihren Spenden. Sie helfen uns selbstverständlich auch durch einen Dauerauftrag.

SESSEL - AKTION!

Bisher wurden 104 von 160 Sessel gespendet. Der Preis beträgt €149,- pro Stück. Bitte im Anschluss an den Gottesdienst bei Fr. Elisabeth Brenner einzahlen oder überweisen. Vielen Dank für Ihre Mithilfe! **Außerdem neu:** Man kann auch Bausteine für einen Sessel zu €25,- oder zu €10,- erwerben!

WEIHNACHTSSPIEL DER NÖ MUSIKMITTELSCHULE

Herzliche Einladung zum
Weihnachtsspiel
der NÖ Musikmittelschule!

Thema: Der Kampf um den
Thron.... oder:

der König aus dem Stall
Wann: Heute nachmittag
um 16:00

Wo: Evangelische Kirche St. Pölten,
Heßstraße 20

Die NÖ Musikmittelschule,
Dr. Theodor Körner 2

freut sich auf Ihren Besuch! :-)



2017

500 Jahre
Reformation



[WEIHNACHTSKONZERT]

BACH MAGNIFICAT

SO. 17. DEZEMBER 2017 | 19:30 UHR
EVANGELISCHE KIRCHE ST. PÖLTEN

2017

125 Jahre
Evangelische Kirche
in St. Pölten

ENSEMBLE SONOCTO
CAPELLA INCOGNITA
LEITUNG: MARCUS HUFNAGL

Johann Sebastian Bach:

»Magnificat«, BWV 243

Kantate »Christen ätzet diese Tag«, BWV 63

Fuga sopra Magnificat in organo pleno, BWV 733

»Meine Seele erhebt den Herren« BWV 648

Anita Rosati, Flora Königsberger - Sopran

Johanna Zachhuber - Alt

Jakob Pejcić - Tenor

Gebhard Hegmann, Christian Anzenberger - Bass

Marcus Hufnagl - Orgel

EINFÜHRUNGSVORTRAG 19:00 UHR

Veranstaltungsort, Info, Eintrittskarten:

Kirche, Gemeindezentrum und Pfarrkanzlei
Evangelische Pfarrgemeinde A. u. HB. St. Pölten
Heßstraße 20
A-3100 St. Pölten
02742 / 310317-0
www.stpoelten.evang.at
stpoelten@evang.at

Karten zu EUR 20,- in der Pfarrkanzlei oder an der Abendkassa

GLAUBST?
EVANGELIUM IN ST. PÖLTEN

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH

st. pölten

EBW
Evangelische Bundesversammlung

WIR WÜNSCHEN IHNEN EINE
GESEGNETE ADVENTZEIT DURCH DIE GNADE
UNSERES HERRN JESUS CHRISTUS

SPENDENKONTO FÜR DEN UMBAU UNSERER KIRCHE
RLB Niederösterreich-Wien AG Kontobezeichnung:
Evangelische Pfarrgemeinde A.u.H.B. St. Pölten - Baufonds
IBAN: AT77 3200 0000 0747 8076 BIC: RLNWATWW



Kontaktinformationen Evangelische Kirche St. Pölten
Tel.: 02742 310317 Fax: 02742 310317 - 20
Email: stpoelten@evang.at Web: <http://stpoelten.evang.at>

INFOS FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Jugendbibelkreis: jeden Mittwoch von 19:30 bis 21:30 bei Simone Greve, Parkstraße 1b

Miniklub: jeden Donnerstag von 9:00 bis 10:45 für alle Kinder von 0-3 Jahren und ihre Mamas, Papas, Omas, Opas... im Jugendheim, Parkstraße 1d

Jugendbistro: an Freitagen von 18:00 bis 21:00 für Teens ab 14 Jahren. Meli, Ruth, Stefan und Leo freuen sich auf Euer Kommen. Die Termine werden noch bekannt gegeben

Bistro 180 Jugendgottesdienst: 1x im Monat am Samstag von 18:00 für alle, die Gott loben wollen mit Psalter und Harfen in moderner Form. Nächste Termine werden noch bekannt gegeben

Girl's Time: an Samstagen von 10:00 bis 11:45 im Jugendheim, Parkstraße 1d für alle Mädchen ab 8 Jahren mit Simone Greve. Die Termine werden noch bekannt gegeben

GOTTESDIENSTE ZU DEN FESTTAGEN:

ST. PÖLTEN:

24.12. um 15:30 Kinderweihnacht

24.12. um 17:00 Christvesper

24.12. um 22:00 Christnacht

25.12. um 9:30 Christfest

WILHELMSBURG:

25.12. um 9:30 Christfest mit Heiligem Abendmahl

NEULENGBACH:

24.12. um 16:00 Christvesper

26.12. um 10:00 mit Heiligem Abendmahl

HERZOGENBURG:

25.12. um 9:00 Christfest mit Heiligem Abendmahl

TRAISMAUER:

25.12. um 11:00 Christfest mit Heiligem Abendmahl

RABENSTEIN:

25.12. um 17:00 Christfest mit Heiligem Abendmahl

MARKERSDORF:

26.12. um 9:30 mit Heiligem Abendmahl